



## Mit Krach Frauen in den Fokus gerückt

90 Frauen, Männer und Kinder machten gestern Krach gegen Gewalt, bis die Kellen an den Töpfen zerbrachen. Ziel der Marschierer, die sich die Sambagruppen Feijoada und Tocando zur Unterstützung geholt hatten: Zusammenhalt demonstrieren und das Schweigen brechen. Das Thema Gewalt an Frauen sollte kein Tabu mehr sein. Das Autonome Frauenhaus **Neumünster** hatte zum Marsch vom Rathaus zum Bahnhof und zur Säule gegen Gewalt aufgerufen. Unterstützt wurde die Aktion von den Landtagsabgeordneten Kirsten-

Eickhoff-Weber und Serpil Midyatli. Sie hatten für das Frauenhaus Fakten dabei: Im vergangenen Jahr waren die Mittel für Frauenhäuser und Frauenberatungsstellen gestrichen worden, im kommenden Haushalt sollen sie wieder um 553 000 Euro auf 4,8 Millionen Euro aufgestockt werden. Für Midyatli eine Notwendigkeit: „Wenn Frauen Zuflucht suchen, darf ihnen nicht die Tür vor der Nase zugeschlagen werden.“ Fast jede vierte Frau bundesweit hat Gewalt am eigenen Leib erfahren müssen.

Text/Foto König